

## Pressemitteilung

### **Bombastus-Werke AG: Grundsteinlegung für ein neues Lager- und Produktionsgebäude**

**Das Bauvorhaben umfasst ein Finanzvolumen von über fünf Mio. Euro und ist die größte Einzelinvestition seit Gründung des Unternehmens**

---

Freital, den 27.8.2013. Die Bombastus-Werke AG legte heute den Grundstein für ein neues Gebäude und stellt damit wichtige Weichen für die Zukunft des Unternehmens. Seit Jahren stößt die Kapazität des traditionellen Naturheilmittelherstellers an ihre Grenzen. Mit dem Neubau soll vor allem das Rohstofflager zentralisiert werden, um die Abläufe effektiver zu gestalten. Außerdem werden Flächen für eine mögliche Erweiterung der Produktion vorbereitet.

Rund fünf Millionen Euro investiert das Unternehmen in den dreigeschossigen Baukörper. Damit handelt es sich bei diesem Bauvorhaben um die umfangreichste Einzelinvestition des Unternehmens seit seiner Gründung im Jahr 1904. Bei einer Erweiterung der Produktion und der Installation neuer Maschinen und Anlagen kämen weitere Investitionen dazu.

In diesem Jahr sind der Rohbau und das Dach geplant. Im Sommer 2014 soll zunächst das Lager in Betrieb genommen werden. Gleichzeitig entstehen hier zusätzliche Sozialbereiche und ein Aufenthaltsraum, um die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter zu verbessern.

„Derzeit konzentrieren wir uns bei unseren Planungen auf die Erweiterung der Lagerkapazität“, erklärt der Kaufmännische Vorstand Ulrich Brodkorb. „Sollte unser Umsatz weiterhin in diesem Tempo wachsen, so ist eine Erweiterung der Produktion in etwa fünf Jahren erforderlich. Durch den Neubau können wir unsere Produktionsfläche schrittweise bis auf das Doppelte erhöhen.“

Damit verfügt das Unternehmen über hervorragende Voraussetzungen, um die Produktion je nach Nachfrage flexibel zu erweitern und auch neu entwickelte Produkte schnell auf den Markt zu bringen.

### Planung und Ausführung durch Unternehmen aus der Region

Betreut wird das Bauvorhaben durch das Architekturbüro Büschel & Partner aus Dippoldiswalde, das auch den Umbau des Feitaler Rathauses geplant hat. Darüber hinaus begleitet der Architekt das Bauvorhaben, welcher schon 1998 beim Bau der damaligen Erweiterungen plante. Die ausführenden Bauunternehmen sind alle in der Region beheimatet.

Das Gebäude ist 80 Meter lang, 25 Meter breit und erreicht am höchsten Punkt eine Höhe von zwölf Metern. Es wird als Massivbau konstruiert, um konstante klimatische Bedingungen zu sichern, die für ein pharmazeutisches Unternehmen unabdingbar sind. Insgesamt 80, rund 15 Meter lange Betonstützen werden ein stabiles Betondach tragen. Die Wände werden mit Porenbetonsteinen verkleidet. Der Neubau wird mit den bestehenden Gebäuden auf dem Gelände verbunden, um effektive und wetterunabhängige Abläufe zu sichern.

### Der schwierige Baugrund war eine große Herausforderung

Die Gründung des Baukörpers erforderte besondere Sorgfalt und sorgte für eine rund dreimonatige Verzögerung des Baubeginns, denn während der Tiefbauarbeiten wurden ehemalige Bergbauschächte entdeckt. Diese mussten vor der Gründung mit Betonplomben sorgfältig verfüllt werden. Dank der schnellen und unkomplizierten Unterstützung durch die Stadt Freital und des Oberbergamtes in Freiberg wurde diese Maßnahme im Rahmen des EU-Programms zur Sanierung von Altbergbau schnell bewilligt und gefördert. Durch die Besonderheit des Baugrundes sind eine enorm tiefe Gründung und ein extra starkes Fundament erforderlich. Auch der Entwässerung und Ableitung des Regenwassers mussten die Architekten ihre besondere Aufmerksamkeit widmen.

[www.bombastus-werke.net](http://www.bombastus-werke.net)

Kontakt Bombastus- Werke AG:  
Kaufmännischer Vorstand Ulrich Brodkorb  
Wilsdruffer Str. 170, 01705 Freital  
Tel. 03 51/ 65803–0

Pressekontakt: i.A. Sabine Mutschke PR  
Tel. 03 51/ 849 32 43  
mobil 0163/37 9 27 48  
E-Mail [pr@mutschke.de](mailto:pr@mutschke.de)